

Krisenwohnung

Notunterkunft für Drogenabhängige

Rathenower Straße 16 h
10559 Berlin

U-Bahnhof Birkenstraße

Telefon: (030) 192 37
Telefax: (030) 437 277 83

Internet: www.drogennotdienst.de
E-Mail: kw@notdienstberlin.de

Öffnungszeiten

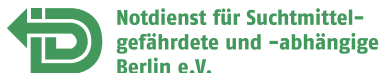
im Sommer, Mo. bis Fr.: 21:30 – 07:45 Uhr

An Wochenenden und Feiertagen ist
jeweils bis 12:00 Uhr geöffnet.

Die **Aufnahme** erfolgt im
Drogennotdienst.

Genthiner Str. 48
10785 Berlin

Träger und Förderer



Der Verein ist Mitglied im »Paritätischen Landesverband Berlin«, in der »Qualitätsgemeinschaft Sucht« des Paritätischen Landesverbandes Berlin, im »Fachverbund Substitution«, im »FDR«, im »Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.« und ist zudem ein anerkannter Träger der Jugendhilfe.

Wir danken der Berliner Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung sowie der Deutschen Rentenversicherung Berlin-Brandenburg.

Version: 19/7



Krisenwohnung

Notunterkunft für Drogenabhängige



Krisenwohnung Notunterkunft für Drogenabhängige

Die Krisenwohnung

bietet Übernachtungsmöglichkeiten für drogenabhängige Frauen und Männer in Krisen- und Notsituationen. Mit ihrem Grundsatz der anonymen, kostenlosen und unbürokratischen Aufnahme ist sie die einzige zielgruppenspezifische Einrichtung dieser Art in der Hauptstadt. Die Krisenwohnung ist an den Drogennotdienst angeschlossen und unterstützt bei der Wahrnehmung von Suchthilfeangeboten.

Die Krisenwohnung richtet sich an:

- obdachlose Drogenabhängige
- Drogenabhängige nach Therapieabbrüchen, Rückfällen, Haftentlassung oder nach einem Krankenhausaufenthalt
- Drogenabhängige, die erstmalig Kontakt zum Drogenhilfesystem haben
- drogenabhängige Frauen in Notsituationen

Die Krisenwohnung bietet:

- 15 Schlafplätze plus 2 Notbetten
- lebenspraktische Hilfen
- kostenloses Essen und Getränke
- Gruppenaktivitäten am Wochenende
- Sprechstunde zur medizinischen Basisversorgung
- Spritzenaustausch
- Informationen zu safe use, Infektionsprophylaxe und Hilfeangeboten

Aufnahme

Die Aufnahme in die Krisenwohnung erfolgt nach einem Vorgespräch im Drogennotdienst, der auch weiterführende Beratung, Vermittlung und Informationen zum Drogenhilfesystem bietet. Frauen in Notsituationen sowie Therapieabbrecher*innen werden jederzeit direkt in der Krisenwohnung aufgenommen.

Kooperationen

Die Krisenwohnung bildet eine Brücke zwischen der Drogenzene und Hilfeeinrichtungen wie Drogenberatungsstellen, Krankenhäusern und Therapieeinrichtungen. Das gesamte Berliner Drogenhilfesystem nutzt dieses Angebot und vermittelt Klient*innen in die Notübernachtung.

